

Symposium Kindheit, Jugend & Gesellschaft
Forum jung&initiativ, Festspielhaus Bregenz
27. April 2022, 13:00 - 18:00, 19:00 - 21:00 Uhr

Verlässlich orientieren, gut informiert zusammenwirken, Lösungen finden im Miteinander der Generationen – dabei den Anliegen von jungen Menschen den Vorrang geben: Diesem Ziel verpflichten wir uns im Kontext von Welt der Kinder. Mit einem Team von jungen Leuten laden wir zum Forum jung&initiativ. Die Themen wurden mit dem jungen Team kuratiert. Am Abend eröffnen wir gemeinsam das Symposium Kindheit, Jugend & Gesellschaft.

Die Titel sind Programm. Wir starten ‚jung&initiativ‘ und entwickeln Ideen ‚jung&weise‘ weiter: Engagierte Jugendliche, junge Erwachsene, lebenserfahrene Menschen – über Einblicke und Engagement entscheiden nur bedingt die Zahl der Jahre. Gewichtig sind Qualität von Erfahrung, Wissen und Engagement. Wir zollen den verschiedenen Seiten gebührenden Respekt. So treffen Menschen zusammen, die reich an Einblicken sind ins Weltgeschehen, in Wirkungen im Leben junger Menschen, in Krisensituationen und Alltagsgewohnheiten, in Anforderungen an individuelles und kollektives Lernen, in die Dynamik großer Gruppen und deren Zusammensetzungen in unseren Umfeldern.

**Eingangs tragen wir Anliegen/Überlegungen vor und loten Zusammenhänge aus:
Wozu ist aus Sicht der jungen Menschen Initiative gefragt?**

Gut informiert, auf Augenhöhe, generationenübergreifend: So streben wir nach Lösungen. jung&weise: Wir laden zum Austausch mit außergewöhnlichen Gesprächspartner:innen. Ein Nachmittag, ein Abend, im Verlauf des Symposiums, in den Regionen: Wir wollen in Anliegen der jungen Leute einen Schritt weiterkommen. Es erwartet euch ein inspirierendes Miteinander, das stärkt und Kraft für gutes Zusammenwirken gibt.

Wir freuen uns auf euch!

Carmen Feuchtner und Gerhard König für Welt der Kinder
Constantin Eberle, Lina Feurstein und Emma Prantl für das jung&weise-Team

Kontakt: jungundweise@weltderkinder.at



THEMEN

community intervention after severe stress ...

Was ist uns wichtig? Was macht uns Mut?

Ansprechperson

Raum

propter homines

Melinda Meyer, Martin Lindenthal

It's all about identity, construction of a family ...

Was stärkt uns im Vertrauen? Wo sind wir zugehörig?

Was stärkt unsere Kritik- und Entscheidungsfähigkeit?

Parkstudio

Eldin Causevic, Sarah Ostrowski

Peter Niedermair, Dragana Balinovic

sozial gerecht, fair, zukunftstauglich

Das Ringen um Zugänge zu Ressourcen, ihr Einfluss

auf die Ausgestaltung des Miteinanders: Wie

verschaffen wir uns Zeit und Gewicht, um

Lösungen zu entwickeln, umzusetzen, herbeizuführen?

Seefoyer

Lina Feurstein, Constantin Eberle

Klaus Vavrik, Michael Tinkhauser

Jonathan Jancsary, Sylvia Kink-Ehe

makingAchange - jung&initiativ - Weitblick - Welt der Kinder

gesunde Menschen, gesundes Ökosystem

Was können wir gemeinsam in Gang setzen?

Wie können wir Gewohnheiten ändern?

Seegalerie I, II

Emma Prantl, Freya O'Connor,

Karl-Heinz Stark, Thomas Schinko,

Leander Stark, Christian Kathan,

Martin Strele, Ruth Swoboda

politische Bildung: Weltprobleme spielend lösen

Grundlagen für Lösungen: Einblicke in Spielregeln

und wie sich diese verändern lassen.

Bodensee I

Samira Rahimi et.al.

Matthias & Lukas Mittelberger

Körper&Geist: Health literacy mit jungen Menschen aufbauen

Von der Beschaffenheit des menschlichen Geistes:

Wie können wir die mentale Gesundheit stärken?

Bodensee II

Lea Klimmer, Esra Ünal

A.Kolbitsch, T.Lackner, C.Feuchtnner

Verlässlich informieren trotz Stimmengewirr: Spiel sich das noch?

Wie wird öffentliche Meinung gebildet, wie entsteht

Wissen? wie stärken wir unsere eigene Kritikfähigkeit?

Seestudio

Viktoria Ganahl, David Feuchtnner

Ulrich Ladurner, David Grüning

Ablauf

| | | |
|-------------------|-------------------------------------------|---------------|
| 13:00 Uhr | Einführung, Vorstellen der Angebote | Seefoyer |
| 13:45 – 16:00 Uhr | Ateliers | versch. Räume |
| 16:00 – 16:30 Uhr | Pause | |
| 16:30 – 17:30 Uhr | jung&weise-Dialog | Seefoyer |
| 17:30 Uhr | Zusammenschau, Singen (M.Lindenthal) | Seefoyer |
| 18:00 Uhr | Essen | Seefoyer |
| 18:30 Uhr | Empfang | Seefoyer |
| | LR Martina Rüscher, Bgm. Michael Ritsch | |
| 19:00 Uhr | Eröffnung Symposium | Seestudio |
| | Impulse Lina Feurstein, Constantin Eberle | |
| | Ulrich Ladurner (Die Zeit), Irmgard Griss | |
| | Gespräch mit Helmut Sax | |

... der rote Faden unserer Arbeit ...

Anliegen der jungen Leute im Zusammenwirken der Generationen voranbringen

Atelier I

Raum propter homines

Rhythm is it! Community intervention under and after severe stress Hohen Stress entlasten in Gruppen mit kreativen Methoden

mit Martin Lindenthal, Melinda A. Meyer de Mott

Melinda und Martin erzählen aus Jahrzehnten der Erfahrung: Davon, weshalb sie so gerne mit Gruppen von jungen Menschen arbeiten, davon wie, und weshalb es gelingt, einander emotional auch unter schwierigen Bedingungen zu stärken, sich wieder klar und wach zu fühlen und diese Erfahrung so in sich zu verankern, dass sie in Stresssituationen zugänglich bleiben. Die beiden Referent:innen laden euch ein, kreative Formen kennenzulernen: Melinda wendet diese in ihren Trainingsprogrammen mit Jugendlichen an, Martin in seiner Vermittlung von Musik. Beides könnt ihr in der Folge mit euren Freund:innen, an der Schule und in der Familie anwenden.

Atelier II

Raum Seefoyer

Sozial gerecht, fair, zukunftstauglich: Zugang zu Bildung für alle!?

Constantin Eberle, Lina Feurstein

Jonathan Jancsary (Caritas), Michael Tinkhauser (Gemeindeverband)

digital: Klaus Vavrik (Koordinator Europäische Kindergarantie)

Stellt euch vor, ihr organisiert faire Bildung! Im Atelier II laden Landesschulsprecherin Lina Feurstein und Schulsprecher und Musiker Constantin Eberle ein, über Bedeutung von Bildung und Schule nachzudenken: Welche Art von Bildung trägt zu einem guten, erfüllenden Leben bei? Wie wirken sich Unterschiede in sozialen Gruppen aus? Welche Bedeutung hat der Zugang zu materiellen Gütern und Ressourcen? Wie soll Schule organisiert werden? Was ist heute ein gutes Leben? Wer soll welche Aufgabe in Bezug auf Bildung wahrnehmen, um Menschen zu befähigen, ein gutes Leben führen zu können? Was ist Bildung überhaupt? Welche Bildung kann aktiv zur Entwicklung eines besseren Lebens all ihrer Mitglieder beitragen? Als Gesprächspartner haben Lina und Constantin drei Erwachsene eingeladen. Sie alle haben starke Positionen erreicht: Caritasdirektor Walter Schmolly setzt sich dafür ein, die Global Goals (SDG's) im Kontext der Bildung zu verankern. Michael Tinkhauser war Bürgermeister, heute ist er für soziale Themen im Vorarlberger Gemeindeverband zuständig. Klaus Vavrik koordiniert in Österreich die Entwicklung einer europäischen Garantie, die die Chancengleichheit erhöhen soll. Dafür setzt sich auch Lina stark ein, und Constantin möchte beitragen, dass der FREI_Day an Schulen etabliert wird.

Atelier III

Raum Parkstudio

It's all about identity, construction of a family? Zu Auswirkungen von Geschichte und Geschichten

Max Ben Romdhane, Eldin Causevic, Sarah Ostrowski

Dragana Balinovic, Peter Niedermair

Demokratien sind auf Menschen angewiesen: Konflikte gewaltfrei lösen, Entscheidungen demokratisch treffen, Unrecht erkennen und benennen und sich entschlossen gegen Gewalt stellen. Diese Sätze sind leicht niedergeschrieben. Selbst wo Kinder in Demokratien hineingeboren werden, fällt uns das Aushandeln von Vielfalt nicht leicht. Was fordert uns am demokratischen Miteinander heraus? Wie verhält sich Demokratie und Zugehörigkeit zu Gruppen? Wer ist drin, wer wird außen vorgelassen? Wie gelingt es, für eigene Interessen einzustehen und sich auch für andere

einzusetzen? Ist eine global citizenship überhaupt denkbar? Lassen sich konflikthafte Interessen von Großgruppen auf Dauer ohne Gewalt meistern? Wie können Menschen lernen, auch unter Druck konstruktiv zu bleiben? Müssen wir Demokratie lernen, wie wir lesen, schreiben und rechnen lernen? Wir möchten mit euch besprechen, wie es gelingt, mit Eltern, Pädagog:innen und anderen Erwachsenen über schwierige Herausforderungen zu sprechen, damit verbundene Gefühle zu benennen und einzuordnen, und Wege aufzuzeigen, die unsere Widerstandskraft stärken.

Atelier IV

Raum Seegalerie

makingAchange mit jung&initiativ: Peer-to-Peer zu guter Praxis

Freya O'Connor, Leander Stark (INUI)

Thomas Schinko (IIASA), Christian Kathan (Weitblick GmbH), Martin Strele (kairos)

In den vergangenen 2 Jahren arbeiteten rd. 150 junge Leute aus Österreich (Vorarlberg: 50) im Rahmen des Peer-to-Peer-Trainings makingAchange mit Wissenschaftler:innen zu Fragen des Klimawandels. Als Forschungsprogramm initiiert von Helga Kromp-Kolb (CCCA) entwickelten Thomas Schinko und Magdalena Tordy (IIASA) das Training in Zusammenarbeit mit Carmen Feuchtner (Welt der Kinder). Wird das Programm seinem Namen gerecht? Wie gelingt dieser ‚Change‘? In Vorarlberg koppelten wir mit dem Programm jung&weise/Welt der Kinder: In Strategiespielen (World Peace Game, Weltklimaspiel/Weitblick) erproben bisher 600 junge Menschen Lösungen und entwickeln kooperative Vorgangsweisen. Als Initiativteams entwickeln in der Folge Ideen für den Alltag: Sie legen Gärten an, organisieren zero waste picknicks, bauen Modelle für coole Orte aus ökologischen Materialien, qualifizieren sich in artofhosting-Trainings und laden zu jung&weise-Dialogen ein, vertiefen ihre Themen auf dem Blog jung&weise. Und wir knüpfen das Netzwerk weiter: Das Kinderbeteiligungsprogramm, das Vielfalter-Programm der Inatura schafft Basis, das Angebot von Kairos „ein guter Tag hat 100 Punkte“ ermöglicht Umsetzung. Werden Bausteine gekoppelt schaffen Kulturwandel. Verlässlich informiert und begleitet können junge Menschen zur Transformation der Gesellschaft beitragen. So der Gedanke von uns Erwachsenen. Trifft das zu? Was ist dafür erforderlich? Im Atelier tauschen wir Einsichten aus, und überlegen, wie das gemeinsame Engagement weitergeführt und in die Breite gebracht werden kann. Unser aller Expertise ist gefragt!

Atelier V

Raum Bodensee I

Politische Bildung: Weltprobleme spielend lösen

Max Ben Romdhane, Samira Rahimi

Matthias Mittelberger, Lukas Mittelberger (Weitblick)

Das Weltklimaspiel ist ein interaktives Brett-Plan-Spiel rund um das Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. In einer dreitägigen Simulation übernehmen die Teilnehmenden Verantwortung für die Weltwirtschaft, Geopolitik und die soziale Gerechtigkeit in einer Welt, die mit ihren Krisen und Verhältnissen unsere Welt spiegelt. Sie haben ein Jahrhundert Zeit, um eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Welt- und Wirtschaftsordnung umzusetzen. Durch die einzigartige Gestaltung des Spiels (App-gestütztes Brett- und Rollenspiel für ganze Schulklassen), werden die komplexen Zusammenhänge einer global vernetzten und interdependenten Welt anschaulich vermittelt. Ihr könnt lernen, welche Interessen eine Rolle spielen, und dass diese nur durch Kooperation und Ko-Kreativität den anstehenden Herausforderungen gewachsen sind. Miteinander statt Gegeneinander bleibt als Lernerfahrung. Wer sich für die Teilnahme am Spiel interessiert, muss sich drei Tage Zeit nehmen können! Das Spiel wird von Mittwoch bis Freitag als Ganzes durchgespielt.

Atelier VI

Raum Bodensee II

Körper&Geist: »health literacy« mit jungen Menschen aufbauen

Lea Klimmer, Esra Ünal, Madeleine Macek, Alexandra Kolbitsch (aks), Thomas Lackner

In Beteiligungsprozessen und jung&weise-Dialogen werfen junge Menschen Fragen auf, formulieren Anliegen und laden Erwachsene ein, sie in der Entwicklung von Lösungen zu unterstützen. Nicht erst seit der Pandemie rückt der Wunsch ins Zentrum, fachlich zu Gesundheitsfragen aufzuklären. Junge Menschen wollen wissen, was es eigentlich bedeutet, mental gesund zu sein. Wenn ich mich nicht gut fühle - welches Befinden geht vorüber und ist ‚normal‘? Wann verlangt ein Befinden eine Behandlung und wenn, welche? Wie können Fachleute informieren, was kann in der Folge in eine wohltuende Peerkultur übertragen werden? Welche Rolle spielen Gespräche, wann ist eine Medikation erforderlich? Welche Kräfte wirken darauf ein, dass junge Menschen mentale und emotionale Belastungen verarbeiten können? Welche Rolle spielen Strukturen, etwa das Fehlen von sozialen Treffpunkten für junge Menschen oder die Art und Weise, wie bestimmte Gruppen von Menschen behandelt werden, einfach weil sie dieser Gruppe zugehören? Was sollten junge Menschen wissen, was können sie selbst tun, was müssen Erwachsene beitragen? Welche strukturellen Möglichkeiten, welches Verhalten kann entlasten? Im Atelier werden wir das Thema überwiegend aus der Perspektive von jungen Leuten aufmachen, an den Fachtagen die Fragen fortführen und mit mehrheitlich Erwachsenen besprechen. Unser gemeinsames Ziel: Mit den Ergebnissen wollen wir nach dem Symposium generationenübergreifend zu Lösungsansätzen beitragen: Peer-to-Peer und jung&weise.

Atelier VII

Raum Bodensee III

Reggio-Pädagogik – die Begleitung des Kindes, eine Aufgabe des »ganzen Dorfes«

Barbara Moser, Begleitung: Sabine Kessler, Stadt Bregenz

Barbara Moser lädt ein, die praktische Anwendung von Kreation und Kunst für innovative, anhaltende Bildungsprozesse in der frühen Kindheit kennenzulernen: Als reggio-begeisterte Elementar-Pädagogin und Bildungswissenschaftlerin beschäftigt sich Frau Moser mit kreativen Methoden zur Persönlichkeitsstärkung und zur Entfaltung der individuellen und kollektiven Potentiale in Bildungskontexten. Sie orientiert sich an der Reggio-Pädagogik mit ihren künstlerischen Herangehensweisen für die Initiation kreativer Handlungsfolgen, in die mit den Kindern z.T. auch ihre Eltern und ihr Umfeld einbezogen werden. Frau Moser integriert diese Perspektiven in die Elementar- und Lebensbildung. Das Atelier bildet das Herzstück der Reggio-Philosophie: Kreativität wird als Lebenskompetenz angesehen, die von Geburt einen schöpferischen Forscherraum für Kinder und Erwachsene öffnet, Ideen entstehen lässt und persönliche Erkenntnisprozesse und die ressourcenorientierte Weiterentwicklung anregt.

Atelier VIII

Raum Seestudio

Verlässlich informieren trotz Stimmengewirr: Spielt sich das noch?

Viktoria Ganahl, David Feuchtner

Ulrich Ladurner (Die Zeit), David Grüning

„Reality is that which, when you stop believing in it, doesn't go away.“ schrieb im Jahr 1980 der amerikanische Science-Fiction Schriftsteller Philip K. Dick. Wie ist es heute um Science, um Fiction und um die Realität bestellt? Für welche Wirklichkeit sind Journalistinnen und Journalisten zuständig, was kann uns Wissenschaft vermitteln? Spätestens seit die Medienberaterin K. Conway nach dessen Antrittsrede den Begriff „alternative Fakten“ prägte, beschäftigt sich die Welt mit der Frage, wie Fake

News deutlich von solide recherchierten News unterscheidbar werden. In der Zeit der Pandemie beschäftigte uns die Frage, welchen Erkenntnissen wir vertrauen können und wie Wissenschaftler:innen zu ihren Aussagen finden: Welche Wirklichkeiten sind uns auf welchem Weg zugänglich? Wie werden ‚Narrative‘, also sinnstiftende Erzählungen geschaffen? Das Atelier mit Ulrich Ladurner und David Grüning erlaubt es euch, mit einem sehr kundigen Reporter und heute EU-Korrespondenten der Zeit dieser Frage nachzugehen. Viktoria Ganahl bereitet diesen Austausch mit uns vor. Ulrich Ladurner zählt zu den erfahrensten Journalisten im deutschsprachigen Raum: Seit 1999 für »Die Zeit« tätig, berichtete er lange Jahre aus Italien, dem Balkan, Pakistan, Afghanistan, Lateinamerika, Iran, Irak und afrikanischen Ländern. Er verfasste zahlreiche Bücher. David Grüning macht sich bereits als Student einen Namen in der open science community und bemüht sich sehr engagiert darum, Wissenschaft möglichst breit und für viele junge Menschen zugänglich zu machen.

Es begleiten euch:

im Team der jungen Leute



Constantin Eberle, 18 Jahre

Interessiert an Musik und Kunst, besucht das Musikgymnasium Feldkirch und engagiert sich seit einigen Jahren für gesellschaftliche Themen / deren Lösungen, insbesondere im Kontext Klimawandel. Sprecher der Grünen Jugend Vorarlberg



Viktoria Ganahl, 16 Jahre

begeistert sich für Musik, Kunst und Literatur, besucht das Musikgymnasium Feldkirch und schreibt für jung&weise Blogbeiträge im Redaktionsteam. Ihr besonderes Interesse gilt den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.



Eldin Causevic, 17 Jahre

interessiert sich seit seiner Kindheit für politische Aushandlungsprozesse und Anforderungen an Friedensbildung, sowie für den Zusammenhang von Politik und Religion. Eldin ist Schulsprecher am BORG Lauterach.



Emma Prantl, 20 Jahre

Interessiert sich für Kunst und für gesellschaftskritische Fragen rund um das Thema LGTBQ. Im Herbst beginnt sie ihr Studium in Kulturanthropologie in Wien und arbeitet derzeit bei Welt der Kinder im Organisationsteam mit.



Esra Ünal, 17 Jahre

engagiert sich vielfältig für ökologische Themen und besucht das BORG Egg. In dessen Umweltteam betreut sie u.a. die Versuchsfläche WOULD2050 mit. Die Absolventin des Trainings makingAchange ist sie bei Veranstaltungen von Welt der Kinder aktiv, offen und interessiert an Vielfalt lädt sie Menschen zur Debatte ein.



Lea Klimmer, 16 Jahre

setzt sich für gesellschaftspolitische Themen ein, interessiert sich für mentale Gesundheit und sensible Sprache und besucht das BG Blumenstraße. Lea ist Mitglied der Aktion kritischer Schüler_innen und des Jugend Rot Kreuz.



Lina Feurstein, 18 Jahre

Vorarlbergs AHS-Landesschulsprecherin wünscht sich eine demokratische, sozial gerechte, angstfreie Schule. Sie besucht das BG Gallusstraße Bregenz. In ihrer Freizeit schwimmt sie gerne, unternimmt etwas mit Freund_innen und interessiert sich für Literatur.



Max Ben Romdhane, 14 Jahre

Den Absolventen des Trainings makingAchange interessiert das konkrete Umsetzen von Lösungen, er engagiert sich im Gartenbau und bei Veranstaltungen von Welt der Kinder, begeistert sich für Methoden des artofhosting und setzt diese an seiner Schule, dem Montessori-Zentrum Oberland, in der Begleitung von Gruppen ein.



Sarah Ostrowski, 14 Jahre

interessiert sich besonders für Themen zu mentaler und ökologischer Gesundheit und Musik, ist jugendpolitisch im Jugendforum Montafon und im Kontext jung&weise engagiert und besucht das Gymnasium Schillerstraße in Feldkirch.

im Team der Erwachsenen



Carmen Feuchtner

Historikerin, Romanistin, Soziologie und Organisationsentwicklung (Univ. St. Gallen), Supervisorin (Hilarion Petzold, EAG/FPI), Aufbau versch. soziale Dienste. Co-Gründerin/ Geschäftsführung, Programmentwicklung Welt der Kinder, Seminar-/Trainingstätigkeit, Gemeindeentwicklung, Kuratierung Symposiums- und jung&weise-Programm



David Joachim Grüning

Wissenschaftler/Student der Psychologie, Univ. Heidelberg zu Open Science, Wissenschaftskommunikation an Studierende & jüngere Generationen, Verhaltensregulation in der Social Media-Umgebung; Schwerpunkte: Erörterung der Open Science-Philosophie und -Bewegung in den Sozialwissenschaften für die jüngeren Generationen. Empirische Datenerhebungen fokussiert auf die Erlebniswelt von Studierenden.



Gerhard König

Dr. med., Arzt, Kinder-/Jugendpsychotherapeut; Filmemacher mit mehrfachen Auszeichnungen. Co-Gründer/Geschäftsführung Welt der Kinder; als Arzt/ Tropenmediziner von 1994 bis 2010 international in der humanitären Hilfe tätig, Co-Kuratierung Symposiumsprogramm; Filmkanal youtube Netzwerk Welt der Kinder



Ulrich Ladurner

Journalist, Autor, seit 1999 für ‚Die Zeit‘ tätig, dzt. als EU-Korrespondent (Brüssel), lange Jahre berichtete er aus Italien, Balkan, Pakistan, Afghanistan, Lateinamerika, Iran, Irak und afrikanischen Ländern; vielfältige Buchpublikationen (u.a. zu Lampedusa, Iran, Afghanistan) Er verknüpft auf gekonnte Weise die feinen Instrumente der Reportage mit der analytischen Schärfe eines langjährigen Reisenden und Erforschers geopolitischer Zusammenhänge.



Martin Lindenthal

Musiker, der stets nach neuen Ausdrucksformen Ausschau hält, Leiter verschiedener Chöre, von jungen Menschen gepriesen als Begleiter an Musikgymnasium und Pädagogischer Hochschule Feldkirch. Singersongwriter, www.sapperlotta.band



Gerhard Medicus

Humanethologe, Psychiater, evolutionsbiolog. Forschung v.a. zur Rekonstruktion evolutionärer Wurzeln von Kognition, Moralfähigkeit, Besitzverhalten, menschl. Hierarchien, geschlechtsspezifische Unterschiede, Hauptwerk: Was uns Menschen verbindet. – Human-ethologische Angebote zur Verständigung zwischen Leib- und Seelenwissenschaften“ (Berlin, VWB-Verlag. sechste Auflage).



Barbara Moser

Kindergartenpädagogin/-leiterin, MA in Bildungswissenschaften, Obfrau www.dialog-reggio.at, Geschäftsführerin am Bildungsinstitut für Reggio-Pädagogik und kreative Methoden, Mitglied des Intern. Netzwerks Reggio Children/Italien. Weltweit zählen Reggio-Kindertagesstätten zur besten Praxis frühkindlicher Bildung (UNESCO), sie begründen im frühen Kindesalter geteiltes Engagement von Kindern, Eltern & Gemeinde.



Melinda A. Meyer de Mott

Trained bioenergetics-therapist, researcher at the Norwegian Centre for Violence and Traumatic Stress Studies (NKVTS), co-founder/director of the Norwegian Institute for Expressive Art & Communication (NIKUT) and of its Peacebuilding Program. Since 1983 Meyer has focused on a combination of community, group & individual psychotherapy. From 2008 on she led a project for a controlled study with unaccompanied minor refugee boys between the age of 15 and 18 at NKVTS applying EXIT as an early intervention model. Meyer teaches worldwide within the field of Trauma, Psychodrama, Expressive Arts, Conflict Transformation and cross-cultural group work.



Peter Niedermair

Dozent Soziale Arbeit FH Vorarlberg, Gründungsgeschäftsführer „erinnern.at“, Europarat Straßburg, Holocaust in Education; Jüdisches Museum Hohenems; Vorsitz Zeitschrift „Kultur“ Kunst, Kultur, Gesellschaft; Kulturpolitische Konzepte in Vorarlberg, Vorsitzender Dowas Obdachlosen-Projekt



Thomas Schinko

Systemwissenschaftler, Klimaökonom, Intern. Institut f. Angewandte Systemanalyse (IIASA, Laxenburg/Wien), Leiter Forschungsgruppe „Equity & Justice“, Leiter Nachwuchs AG Climate Change Center Austria (CCCA), inter-/transdisziplinäre Forschungsprojekte



Martin Strele

Dipl. Ing. sustainable agriculture and rural development , Universität für Bodenkultur Wien, Postgraduate Diplom am Centre for Advanced Training in Rural Development (SLE), Humboldt Universität Berlin, Managing Director von www.kairos.at



Klaus Vavrik

Kinder- u. Jugendarzt, Kinder- u. Jugendpsychiater, Psychotherapeut, Nationaler Koordinator Europäische Kindergarantie, Gründer & Ehrenpräsident Österr. Liga f. Kinder- und Jugendgesundheit; Ärztlicher Leiter Ambulatorium Sonnwendviertel (VKKJ) mit Autismus-Therapiezentrum